Ergebnisprotokoll
der 18. Sitzung der Arbeitsgruppe „Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“ am 20. 03. 2007 in Dresden Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum 359

Teilnehmer: Frau Scholz, Herren Dr. Böhm, Creutz, Hradsky, Knaak, Richter, Dr. Rölke, Dr. Voigt
SMUL: Herr Mayr

Gäste: Herren Mildner, Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte)

entschuldigt: Frau Klemm, Herren Brähmig, Lasch, Dr. Stein

Moderator: Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 18. Sitzung der Arbeitsgruppe und bittet Frau Scholz vom Landratsamt Sächsische Schweiz als neues Mitglied um eine kurze Vorstellung. Als Termin und Ort für die nächste (19.) Sitzung werden Donnerstag, 18. Oktober 2007, 17:00 Uhr, Rathaus Bad Schandau (Raum wird noch bekanntgegeben) vereinbart.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung
Das Protokoll der 17. Sitzung wird mit folgenden Ergänzungen genehmigt: Unter TOP 2 wird auch Dr. Stein als entschuldigt aufgeführt. Bez. TOP 2a wird Herr Knaak gebeten, wie beschlossen den Entscheid zu den beantragten Neuausweisungen von Radrouten einschließlich einer kurzen Begründung an die Mitglieder der AG Wegekonzeption und an den ADFC zuzustellen. Unter TOP 4 wird die Ortsbezeichnung „Taubenmühle“ in „Daubemühle“ geändert.

TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark
Knaak berichtet über die Aktivitäten des letzten halben Jahres und verteilt dazu umfangreiche Unterlagen. Folgende Themenbereiche wurden angesprochen: Sturmschäden durch Kyrill, Schäden an der Beschilderung, Graffitis an Felsen, Nutzung illegaler Wege, illegales Reiten, illegales Feuern,

illegales Freischneiden von Kletterfelsen und Aussichten, Waldschutzsituation, Wege mit Winterdienst, Einrichtung von offiziellen Feuerstellen. Außerdem stellt Knaak die Akzeptanzstudie der FU Berlin vor (die Studie kann bei Knaak angefordert werden) und informiert über die Einrichtung von Hinweisschildern an erosionsgefährdeten Kletterzugängen (es muß verdeutlicht werden, daß die betreffenden Zugänge nur zu den Felsen führen und keine durchgehenden Verbindungen darstellen).
Nach kritischen Anmerkungen durch Dr. Böhm sagt Knaak ein Überdenken des Feuerstellenkonzepts zu.
Richter informiert über die guten Besuchszahlen des Malerweges und spricht den Dank des Tourismusverbandes an alle bei der Einrichtung beteiligten Personen und Verbände aus.

TOP 4: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet

Mildner und Venus berichten über ihre Aktivitäten im letzten halben Jahr bez. Verbesserung von Wegführungen und Wegeverlagerungen (dazu werden ebenfalls Unterlagen ausgereicht), Sanierung des Weges im Liebethaler Grund und Anlage eines barrierefreien Weges für Rollstuhlfahrer im Bereich Rathmannsdorfer Höhe.

TOP 5: Prioritätenliste zu grenzüberschreitenden Wanderwegen

Alle anwesenden Verbände und Organisationen unterstützen die von Dr. Böhm unterbreitete Vorschlagsliste. Knaak unterstreicht die Bedeutung einer abgestimmten Regelung mit der böhmischen Seite und sagt Unterstützung für die Variante Fremdenweg zu.
Venus regt an, die Euroregion AG Verkehr mit in diese Thematik einzubinden.

TOP 6: Freischneidemaßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen

Dr. Voigt regt die Schaffung gänzlich neuer Sichtbeziehungen an (dazu wurde ebenfalls eine Vorlage ausgeteilt), die ein moderates Freischlagen erfordern würde. Knaak erläutert die Problematik von Eingriffen im Nationalpark, sagt aber die Prüfung der eingereichten Vorschläge zu. Dr. Böhm betont, daß im Nationalpark die Ziele Naturschutz und Tourismus gleichzeitig zu verfolgen seien und weist auf nicht standortgerechte Bestände z. B. aus Fichte hin, die zur Schaffung von Sichtbeziehungen aufgelichtet werden könnten. Um diesen Themenkreis fachlich fundiert beraten zu können, soll auf der nächsten Sitzung das forstliche Entwicklungskonzept für den Nationalpark präsentiert werden.
Knaak berichtet über die Erfassung von mehr als 100 Aussichten im LSG durch die Kreiswegewarte. Soweit die Aussichten im Landeswald liegen, wurden erforderliche Freischneidemaßnahmen 2006 vorgenommen, bei Aussichten im Privatwald ist dazu allerdings das Einverständnis des Eigentümers erforderlich.

TOP 7: Informationen aus Sachverständigenrat und Nationalparkrat

Mayr gibt bekannt, daß er als Mitarbeiter in das Nationalparktamt gewechselt hat und anstelle seiner Person künftig Frau Klemm das Ministerium in der Arbeitsgruppe vertreten wird. Darüber hinaus teilt Mayr mit, daß

- der Nationalparkbeirat in seiner 3. Sitzung am 06.12.2006 den Entwurf des Nationalparkprogramms einstimmig (bei 1 Enthaltung) angenommen hat,
- für das LSG ein Rahmenkonzept mit integriertem Besucherkonzept als Leitbild erarbeitet wird und die Mitglieder der AG Wegekonzeption um Beratung dieses Gegenstandes gebeten werden (Zustimmung, die dazu erforderlichen Unterlagen werden vom Nationalparkamt vorbereitet),
- am 09.10.2006 der Sachverständigenrat den Entwurf des Nationalparkprogramms behandelt hat und er nach Endabstimmung im Ministerium das Programm nochmals zur Vorlage erhält und
- die Forstbehörden aufgefordert wurden, in sensiblen Bereichen (Vorgang Blockschutthalde Breiter Stein) allfällige Waldarbeiten schonend vorzunehmen.

Dr. Voigt bittet, den Mitgliedern der AG Wegekonzeption aktuelle Nationalparkkarten zur Verfügung zu stellen.

Dr. Rölke regt eine Diskussion zu Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der AG Wegekonzeption an (dazu Beratung auf der nächsten Sitzung).

TOP 8: Sonstiges

Knaak informiert über die aktuell unklare Lage bez. Restaurierung des Turmes auf dem Großen Winterberg.

Richter referiert kurz über die Studie „Bikearena Sächsische Schweiz“, die für die Region Sebnitz angefertigt wird und regt eine Diskussion dazu in der nächsten Sitzung an (u. a. auch wegen der dadurch entstehenden Mehrfachnutzung von Wegen).

Knaak erläutert, daß von der Homepage des Nationalparks Wanderempfehlungen für Behinderte abgerufen werden können.

Frau Scholz offeriert, relevante Beratungsergebnisse der AG Wegekonzeption im Amtsblatt des Landkreises Sächsische Schweiz zu veröffentlichen.

Richter weist auf die interaktive Karte auf der Homepage des Tourismusverbandes hin.

gez.
Prof. Dr. H. Röhle